

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 156/2010	Sitzungstermin 23.09.2010	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich II		FBL: Herr Krause SB: Frau Klinkhammer	
An den Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch	
	Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den	Bürgermeister	
	Kenntnisnahme	Beigeordneter	
Haushaltsmäßige Auswirkungen:			
Vorlage berührt nicht den Haushalt.			Fachbereichsleiter
Mittel verfügbar bei PSK		Euro	Sachbearbeiter
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

TOP

EU-FUN - Familienunterstützungsnetzwerk im Kreis Euskirchen;
hier: Begrüßungsbesuche bei Neugeborenen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport lehnt aus finanziellen Gründen die Durchführung des Projekts der Begrüßungsbesuche für Neugeborene durch den Kreis Euskirchen ab.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport am 22.06.2010 hat Frau Zinati, Vertreterin des Jugendamtes des Kreises Euskirchen, das Projekt der Begrüßungsbesuche bei Neugeborenen vorgestellt. Seitens der Fraktionen sollte eine Beratung erfolgen, ob eine Ausweitung auch auf Kall erfolgen soll. Mit Schreiben vom 17.08.2010 bittet die Kreisverwaltung Euskirchen hierzu eine verbindliche Erklärung zur Teil- oder Nichtteilnahme.

Zur Zeit werden die Begrüßungsbesuche probeweise im Stadtgebiet Euskirchen durchgeführt. Hierbei fallen für den Kreis Kosten in Höhe von jährlich 45.000 € an (1/2 Stelle ASD, Sachkosten) Wenn die Besuche kreisweit realisiert werden, ist die Einrichtung einer weiteren Stelle im ASD erforderlich und die Sachkosten steigen entsprechend an (auf insgesamt 135.000 €) Bei der Berechnung ist man davon ausgegangen, dass es in 80 % der Geburten zu einem Besuch kommt und jeder Vorgang durchschnittlich 120 Minuten dauert. Bei den teilnehmenden Kommunen fallen ebenfalls Sachkosten an. Die Kosten für das Begrüßungspaket sollen durch Sponsoring vermieden werden.

Die Kosten für die Begrüßungsbesuche werden über die Kreisumlage durch alle Kommunen mitgetragen. Wenn alle Kommunen teilnehmen, würde Kall im Rahmen der Kreisumlage mit ca. 8.200 € belastet. Eine Kommune, die keine Begrüßungsbesuche wünscht, trägt im Rahmen der Kreisumlage die Kosten für die teilnehmenden Kommunen mit.

Die Kreisumlage mit einem Hebesatz für das Jahr 2010 in Höhe von 57,83 % hat inzwischen eine sog. erdrosselnde Wirkung. Es ist unbedingt erforderlich, dass der Kreis sich von freiwilligen Aufgaben trennt. Dies schließt aus, dass der Kreis neue freiwillige Aufgaben übernimmt. Aus finanziellen Gründen ist das Projekt der Begrüßungsbesuche für Neugeborene daher unbedingt abzulehnen.

